

[fol. 20v]

*Außgab an Hopffen*

Zu denen hievor in der Malzabgab benanten 311  
 Preuen ist an Hopffen versotten worden, alß nebmlichen  
 292 Preu zu 6 Schaf Malz, yede 22 *lb.*, vnd  
 19 Preu zu 5 Schaf Malz vnd 20 *lb.* Hopffen,  
 thuet  
 68 Centen 4 *lb.*

N<sup>o</sup>. 3 Denen *Reformaten* alhir alß ein Allmuesen genedigist  
 bewilligt vnd außgefolgt worden  
 — Centen 32 *lb.*

*Summa der Abgab an Hopffen*  
 68 Centen 36 *lb.*

*Resst* über<sup>24</sup> Abzug 10 Centen, so etliche Jar hero<sup>25</sup>  
 (alda nichten abgeschriben worden), eingedörret, zu-  
~~bleiben~~ rugkh bleiben vnd abgehen, noch  
 122 Centen 94½ *lb.*

[fol. 21r]

*Einnamb an Preenholz*

An Puechenholz ist an heür, wie hernach in  
 der Gellt Außgab *Folj* 133<sup>26</sup> zesehen, beige-  
 bracht vnd erkhaufft worden  
 557¾ Claffter

Vom vertigen Jahr *Foli* 21<sup>27</sup> im Resst bestanden  
 8¼ Claffter

*Summa Einnamb des Puechenholz*  
*thuet*  
 566 Claffter

<sup>24</sup> Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>25</sup> Hier zeitlich, nicht örtlich gebraucht, d.h. im Sinne von „bis heute“.

<sup>26</sup> Sh. unten, S. 140.

<sup>27</sup> Sh. RB 1647, S. 33.